



Wo ist der Klabautermann?

Man wundert sich, wie die alte Dame mit ihrem Personal und den vielen Gefolgsleuten alles, aber auch alles weitermachen kann wie bisher:

Sozialstaatsfreunde aus allen islamischen Ländern und anderswoher haben weiterhin freien Eintritt und erhalten eine lebenslange Versorgung.

Die Nachrichten im Lande verschweigen gekonnt nach wie vor den alltäglichen Krieg auf den Straßen und Plätzen. Statistiken bleiben Propaganda-Schriften.

Die Förderung des Antisemitismus feiert fröhlich Auferstehung, und mit jedem Tag der offenen Tür kommt auch jetzt neuer Nachschub.

Der Klima-Wahnsinn darf sich in jeder Beziehung ausleben und braucht keine wissenschaftliche Begründungen – die grüne Laienschar hat das Sagen. E-Autos, Windräder, Wassermühlen, E-Fahrräder, Insektenschutz, Waldsterben, Klima-Tod, Fleischlosigkeit und, und, und...

Die Schlamperei beim Bau, bei der Bahn, bei der Digitalisierung und der Bundeswehr setzt sich fort und fort.

Die Zukunft wird weiterhin nicht nur bei den Finanzen, sondern auch in den Kindergärten, an den Schulen und Hochschulen, in der Bildung und Ausbildung verspielt. Gender-Geschwätz, Nazi-Bekämpfung, korrekter Sprachgebrauch, Islam-Schulung und andere zentrale Gegenstände - nicht für die Schule, sondern für die Politik lernen wir - stehen überall auf dem Lehrplan an erster Stelle.

Was funktioniert eigentlich? Die Medien berichten wie immer einheitlich. Die Politiker haben keine unterschiedlichen Meinungen mehr, sondern gleiche. Die Überwachung der gefährlichen Nazis und die Einübung in den politisch-korrekten Sprachgebrauch sind Glanzlichter der Normalität. Auch die Regierungsflüge scheitern immer noch an technischen Problemen und signalisieren eine gewisse Regelmäßigkeit. Man kann sich an alles gewöhnen!

Warum nur gibt es keinen Klabauteermann, um die regierende alte Dame, die doch für jedermann sichtbar seit langem außer sich ist, gleichsam in Zeitlupe innerlich auseinanderfällt, aufzufordern, das Staatsschiff zu verlassen und von der Bühne zu verschwinden? Jemand muss es doch einmal aussprechen.